

Der Amtsschimmel

Juli 2009

13. Jahrgang | 29. Juli 2009 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

7. Internationale Musiktage Brache



Bereits zum siebten Mal treffen sich im August ca. 50 Studierende und ihre Musikdozenten aus „aller Herren Länder“ auf Hof Brache in Wielen, um tagsüber zu proben und allabendlich in stimmungsvollen Konzerten dem Publikum ihr Können vorzustellen. Abgerundet werden die Konzertabende jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen am reich gedeckten Büfett. Erfahren Sie etwas zur Geschichte der Musiktage (S. 13); das Programm 2009 steht auf Seite 21.

Kanal- & Rohrreinigung

- Rohrreinigung
- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfungen von Hausanschlüssen



• **24 Stunden Notdienst** •

ABSOLUT
Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentintal / Raisdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden

AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz

Es ist entschieden: *Innofactory* baut schnelles Internet!

Am 5. Februar dieses Jahres waren Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erstmals zu einer Informationsveranstaltung in das Hotel/Restaurant „Fegetasche“ in Plön eingeladen. Dies war der Auftakt zu einer Reihe von Informationsveranstaltungen in der Region, auf denen die Fa. Innofactory ihr Produkt „LNet“ vorgestellt und um Interessenten geworben hat.

Leider war die Zahl der Interessenten zunächst noch hinter den Erwartungen zurück geblieben, was angesichts diverser Fragebogenaktionen und nach der positiven Resonanz in der „Fegetasche“ für alle Seiten überraschend war.

Die Firma Innofactory musste also in den letzten Wochen eine grundsätzliche schwierige betriebswirtschaftliche Entscheidung treffen. Jetzt hat die Geschäftsführung entschieden: **Es wird gebaut!**

Allerdings wird im ersten Schritt eine andere, preiswertere Technik installiert, als jene, die bei den Informationsveranstaltungen in Nettelsee, Pohnsdorf, Rastorfer Passau und Wahlstorf im Frühjahr vorgestellt worden war. Die alternative Technologie ermöglicht Internetgeschwindigkeiten von bis zu 3 Mbit. Dies ist vergleichbar mit DSL 3000. Der Ausbau auf den 6 Mbit-Standard erfolgt erst in einem zweiten Schritt.

Bei einer weiteren Infoveranstaltung für die Bürgermeister der Region am 23. Juli (nach Redaktionsschluss des „Amtsschimmels“) stellte Herr Meister von der Firma Innofactory die neue, veränderte Technik, das Produkt für den Endkunden, die Bedingungen, den Zeitplan für die Umsetzung und die Preise vor.

Aktuelle Informationen zum Stand der Entwicklung finden Sie unter „Aktuelles“ auf der Internetseite des Amtes Preetz-Land (www.amtpreetzland.de).

Günter Kalin, Sprecher der Arbeitsgruppe Breitbandversorgung der AktivRegion

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Gemeinde Rastorf

Seniorenfahrt der Gemeinde Rastorf am 2. September

Wir starten mit dem Bus Richtung Ahrensburg. Nach einer Schlossbesichtigung fahren wir zum Mittagessen nach Hohenfelde, weiter geht's an den Schaalsee.

Kaffeepause machen wir in der „Kutscherscheune“ in Groß-Zeher.

Unkostenbeitrag: 15,00 Euro

Abfahrtszeiten:

8.30 Uhr	Rastorfer-Passau Alte Landstraße
8.45 Uhr	Wildenhorst
9.00 Uhr	Rosenfeld

Anmeldungen bis 25. August 2009 bei
Altbürgermeister

Wilfried Dibbern,
Tel. 04307 / 347

Wahlhelfer für den 27. September gesucht

Die Europawahl ist gerade vorbei, da sind auch schon die Planungen für die nächsten anstehenden Wahlen, die Bundestagswahl sowie voraussichtlich die Landtagswahl am 27.09.2009 angelaufen. (Die Entscheidung über eine vorgezogene Landtagswahl am 27.09. stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Gibt es freiwillige Wahlhelfer im Bereich des Amtes Preetz-Land, die Lust haben, am Wahltag in dem Wahllokal ihrer Wohnsitzgemeinde mitzuwirken ?

Bei Interesse melden Sie sich bitte möglichst umgehend beim Amt Preetz-Land, Frau Treimer, Tel. 04342 / 8866-04 oder treimer@amtpreetzland.de.



Bekanntmachung der Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

1. 1 Hund , Labrador Mix, ca. ein halbes Jahr alt, schwarz, kleiner weißer Strich auf der Brust, aufgegriffen am 10.06.2009 in Kirchbarkau an der B 404, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 17/2009;
2. 1 BMX-Fahrrad, Marke Bocas, schwarz mit rot; gefunden am 17.06.2009 in Nettelsee an der Kläranlage, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 18/2009;
3. 1 Handy, Marke: Siemens M 50, gefunden Ende Mai 2009 in Bredeneek, Gemeinde Lehmkuhlen, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 19/2009;
4. 3 Katzen, ca. 5 Wochen alt, grau-getigert – weiß, rot-getigert- weiß, gefunden am 27.06.2009 in Nettelsee, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 20/2009;
5. 1 City-Roller, Marke: Hudora, Big Wheel 125, grau-schwarz-weiß, gefunden am 03.07.2009 in Kirchbarkau, Bahndamm, eingetragen unter Nr. 21/2009;

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land - Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen. Im Auftrage: gez. Wichmann, Tel.: 04342/886606.

**Sprechzeiten
des Teams für Bürgerdienste
im MarktTreff Kirchbarkau**
montags 15.00 – 17.00 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

www.amtpreetzland.de

Gemeinde Kirchbarkau

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kirchbarkau für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge	
	EUR	EUR	gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt EUR

1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	40.500		721.600	762.100
die Ausgaben	40.500		721.600	762.100

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	191.000		40.200	231.200
die Ausgaben	191.000		40.200	231.200

Kirchbarkau, den 25.06.2009 (DS) gez. Schwarten, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Lehmkuhlen

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens Lehmkuhlen

(Benutzungs- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVBl. Schl.-H. S. 57), in Verbindung mit den §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10. Januar 2005 (GVBl. Schl.-Holst. S. 27) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 16.07.2009 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 4 („Öffnungszeiten, Ferienregelung“) wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Kindertagesstätte ist in der Regel von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 14.00 geöffnet.

Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen, die bisherigen Absätze 3 und 4 rücken entsprechend auf.

§ 12 („Regelgebühr“) erhält folgende Fassung

- (1) Die Regelgebühr beträgt je Kind und Monat

- bei einer Betreuungszeit bis zu 5 Stunden täglich: 110,00 Euro.
- Bei einer Betreuungszeit bis zu 7 Stunden täglich wird zusätzlich eine Gebühr von 5,00 Euro erhoben.

Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen, der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2

§ 13 wird wie folgt ergänzt:

- (4) Für Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt befinden und deren Erziehungsberechtigte eine Betreuung von über 5 Stunden täglich in Anspruch nehmen wird abweichend von Absatz 2 Satz 2 die Fälligkeit auf jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (01.08.) festgesetzt.

Artikel II

§ 18 „Inkrafttreten“

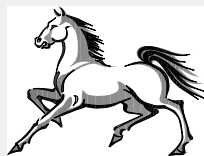
Diese Änderungssatzung tritt zum 01.08.2009 in Kraft.

Lehmkuhlen, den 17.07.2009

(DS) gez. Dr. Langfeldt, Bürgermeister

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.



Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus. Er wird zusätzlich auf der Internetseite www.amtpreetzland.de als PDF-Datei publiziert und dort archiviert.

Herausgeber: Amt Preetz-Land - Der Amtsvorsteher, Am Berg 2, 24211 Schellhorn
Verantwortlicher Redakteur: Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342/8866-21,
Fax 04342/8866 -09. E-Mail: amtsschimmel@amtpreetzland.de

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk, SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm, Tel. 04322/3103, Fax – 4615.
E-Mail : drucksachen@skala-druck.de.

Die Druckauflage beträgt ca. 4.500 Stck.

Gemeinde Wahlstorf

Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Biogasanlage Wielen“ der Gemeinde Wahlstorf

Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 27.10.2008 beschlossene 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wahlstorf für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“ (siehe **Skizze**) mit Erlass vom 28.05.2009, Az.: IV 643-512.111-57.84(8.Ä.), nach § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Alle Interessierten können die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung in der Amtsverwaltung Preetz-Land, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 27, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Amt geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Schellhorn, den 13.07.2009

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher

Im Auftrage: gez. Stürck



Gemeinde Postfeld

Satzung zur 8. Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens in der Gemeinde Postfeld

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-Holst., S. 57) und der §§ 1,2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-Holst., S. 27) jeweils in der zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 04.06.2009 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 12 wird wie folgt gefasst:

Betreuung pro Tag in Stunden	Alter der Kinder			
	2 – 3 Jahre		3 – 6 Jahre	
	Pro Stunde	Entspricht pro Monat (gerundet)	Pro Stunde	Entspricht pro Monat (ger.)
5 (Regelbetreuung)	1,225 €	120,00 €	1,100 €	108,00 €
Jede weitere Stunde	1,225 €	24,00 €	1,100 €	22,00 €

Die Centbeträge (Nachkommastellen) der Monatsgebühr sind kaufmännisch auf volle Euro zu runden.

§ 12a erhält folgende neue Fassung:

§ 12a Gebühr für einen 3 Tage-Kindergartenplatz

Die Gebühr für die pädagogische Betreuung bei einem 3-Tage-Kindergartenplatz beträgt 3/5 der Monatsgebühr nach § 12.

An § 13 wird folgender Absatz 7 angefügt:

(7) Sofern die Erziehungsberechtigten eine Betreuungszeit über die Regelbetreuung von fünf Stunden täglich hinaus in Anspruch nehmen, aber von der Gebührenpflicht für die Regelbetreuungszeit befreit sind (Kinder im letzten Jahr vor Schuleintritt) ist die Gebühr halbjährlich in Voraus fällig.

§ 14 a wird ersatzlos gestrichen.

Artikel II

Der VIII. Nachtrag zur Satzung des Kindergartens der Gemeinde Postfeld tritt am 01.08.2009 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen. Der Bürgermeister wird gleichzeitig ermächtigt, eine Neufassung der Satzung zu veröffentlichen.

Postfeld, den 16.06.2009

(DS)

gez. Kalin, Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau

Löschübung anlässlich der 750-Jahrfeier "Kirchspiel Barkau"

"Dramatische Stunden in Kirchbarkau. Aus noch ungeklärtem Grund geriet der historische hölzerne Glockenturm der St. Katharinen – Kirche in Brand. Zwei Personen konnten ohne Hilfe nicht mehr ins Freie gelangen und mussten von den Freiwilligen Feuerwehren Kirchbarkau und Kleinbarkau gerettet werden"

So – oder so ähnlich – hätte eine Schlagzeile lauten können. Doch, es war Gott sei Dank nur eine Löschübung der Feuerwehren. Sie sollten aus Anlass der 750 Jahr – Feier im "Kirchspiel Barkau" der Kirchengemeinde, aber auch den geladenen Gästen, darunter dem Bischof, Herrn Gerhard Ulrich, zeigen, dass das Gotteshaus auch bei den Freiwilligen Feuerwehren in guten Händen ist.

Um 11:15 Uhr rückten die drei Löschzüge aus Kirchbarkau und Klein Barkau mit Blaulicht und Sirene an. Diesen Einsatz hatte man in der Gemeinde schon mehrfach geübt und man hatte so ein "Heimspiel". Natürlich stand man aus diesem Anlass schon in Bereitschaft und so erfolgte der rasche und zielgerichtete Angriff von allen Seiten für die zahlreichen Zuschauer auch sichtlich beeindruckend. Zunächst wurden die "vermissten Personen" unter schwerem Atemschutz gerettet und dabei das mitgeführte Wasser aus dem Tanklöschzug (TSF-W) und Wasser aus zwei Hydranten eingesetzt. Als dann die Wasserversorgung vom See aufgebaut war, hieß es an 9 Strahlrohren "Wasser Marsch". Dabei waren 38 Feuerwehrfrauen

und –männer eingesetzt, die von der Jugendwehr Kirchbarkau unterstützt wurden. In Szene gesetzt wurde der nachgestellte Brand durch den Einsatz einer Nebelmaschine. Der "Rauch" ließ erahnen, wie es bei einem richtigen Löscheinsatz zugehen würde. Schon nach ca. 15 Minuten war dann der Turm vor dem Feuer "gerettet" und die Übung wurde beendet.

Pastor Ulrich Schwetasch dankte den Feuerwehren und zeigte sich sichtlich zufrieden.

Bevor die Wehren abrückten hatte die Feuerwehr Kirchbarkau noch einen "Fototermin" auf der Kirchentreppe. Für die Wehren war dann aber noch nicht Schluss. Die Fahrzeuge und das Gerät mussten wieder einsatzbereit gemacht werden und es erfolgte eine Abschlussbesprechung, bei der auch Kritik geübt wurde. Wieder einmal wurde der Zugang zur Wasserentnahmestelle am See durch abgestellte Fahrzeuge behindert. Unnötig verstrich wertvolle Zeit – Zeit, die im Ernstfall Leben gefährden kann.

Mit der Löschübung zeigten sich die Wehrführungen von Kirchbarkau und Kleinbarkau insgesamt zufrieden und so ließ man die Übung dann gemeinsam bei einer Grillwurst ausklingen.

Danke auch an die Kameradin und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klein Barkau und Danke an die Jugendwehr.

**Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau
Dietmar D.-G.**



FFW Kühren

*** 1934 - 2009 ***

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kühren

29. August 2009

Im Zentrum der Kührener Feuerwehr (Alte Schmiede) findet am 29.08.2009 anlässlich unseres 75-jährigen Bestehens ein "Tag der offenen Tür" statt.

Beginn ist um 14:00 Uhr

Festansprachen und Ehrungen

Ab 15:00 Uhr

Stiftung Bahn-Sozialwerk-
Blasorchester Kiel

Zünftige Blasmusik,
Unterhaltung für Alle !

Es wird eine große Fahrzeugschau geben, diverse Mitmachaktionen für Jung und Älter, viele Spiele für die Kleinen und (hoffentlich) viele nette Gespräche.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Grillwurst, Fleisch, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen werden zu humanen Preisen angeboten

Der Tag klingt dann abends gemütlich am Feuerkorb aus.

Wie freuen uns auf viele Gäste, die mit uns feiern wollen.

Die Feuerwehr Kühren

**gez. Jörg Wendt
Ortswehrführer**

Rosenfelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN

Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke



Ihre günstige

Hausrat- und Inventarversicherung

Telefon 0 43 22 - 69 16 76

Gemeinde / Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau

Das war das Kinderfest 2009

11.07.2009 Kirchbarkau, 14.15 Uhr: Die ersten Kinder stehen schon in der Schlange, um sich für die Kinderspiele anzumelden und dann kam der Regen. Jeder sucht sich ein trockenes Plätzchen zum unterstellen. Nach 10 Minuten haben wir es überstanden, der Himmel reißt auf und die Spiele können beginnen. Eingeteilt in vier Altersklassen absolviert jedes Kind zwei Spielstationen.

- 0 – 3 Jahre: Ida Lühje
& Leevi Hennig
- 4 – 6 Jahre: Marie Louise Stolle
& Jonte Franek-Otto:
- 7–10 Jahre: Lara Kowalewski
& Hannes Serocki
- 11–14 Jahre: Anna Lena Andersen &
Ragnar Jagott

Jetzt könnten doch eigentlich mal die Erwachsenen ihr Können beim Rodeoreiten zeigen.



Traditionell gibt es natürlich die Hüpfburg (zum Glück in diesem Jahr mit Dach), die Rollbahn und den Schminkstand (Danke an Phillice, Susann und Annegret!). Aber das Ding, was da vor dem Kuchenzelt steht, sieht irgendwie merkwürdig aus: Skeptische Blicke der Kinder, eine Riesenbohrmaschine auf der man reiten kann? Kann das mal jemand testen? Ja ein kleines Mädchen macht den Anfang und dann waren auch die anderen nicht mehr zu halten.

Während die Erwachsenen die zahlreichen Kuchen und Torten probieren (ein ganz großes Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker!), geht es für die Kleinen mit Feuerwehrautofahren weiter.

Unterdessen wird schon fleißig gerechnet, so dass pünktlich um 17 Uhr alle zur Preisverteilung ins Feuerwehrhaus umziehen. Dank der großzügigen Spenden aller DorfbewohnerInnen, konnten die 128 Kinder Preise im Wert von ca. 1.800 € erhalten.

Die Sieger der einzelnen Altersklassen waren:

Man konnte deutlich in den Gesichtern sehen, dass es sie schon gereizt hat. Traut sich keiner, gut dann mach ich den Anfang. Kaum oben lag ich auch schon wieder unten. Das hatte ich mir leichter vorgestellt, aber lustig war es schon und gewirkt hat es auch, jetzt werden doch noch ein paar Leute mutig. Mit eindrucksvollen 51 s teilen sich Frederike Viebach und Frank Bartels den ersten Platz.

Wir vom Festausschuss (Frederike, Thorsten, Nils, Heiko, Claudia) hatten zwar viel Arbeit, aber auch jede Menge Spaß! Glückliche Kindergesichter und viel Lob der Eltern zeigen, das war ein gelungener Tag! Danke an die fleißigen Kuchen- und Getränkeverkäuferinnen und ein ganz großes Dankeschön an Sabine Knust, Gabi Mißfeldt und Phillice Hennig für die tolle Unterstützung beim Geschenke einkaufen!!

Bis zum nächsten Jahr....

**Für die
Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau
Claudia Hennig**

Kindergarten Nettelsee

**Rückblick auf das
Kindergartenjahr 2008/09**

Wieder geht ein Kindergartenjahr vorbei und unsere Kinder haben im letzten halben Jahr viel erlebt.

Zu Beginn wurde in der Faschingszeit ein Mäusefest gefeiert, bei dem auch viele Schiffsmäuse anwesend waren, die den Kindern ganz viel über die Seefahrt erzählt haben.

Und schon waren sie mittendrin im neuen Abenteuer "Geschichten-Sucher", der Besuch im Schiffahrtsmuseum brachte eine Flaschenpost, eine Seekiste und das Lockbuch von Kapitän Holmsen.

Alle waren sehr gespannt, nachzulesen, was die Schiffscrew alles erlebt hat.

Die Reise begann auf Feuerland, es wurden Mondfische und Wale entdeckt und ein Bananenfest gefeiert. Es wurden Schatzkisten gebastelt und das Skelett eines Blauwales im Zoologischen Museum besucht.

Dann wurde die Kindergartencrew um 14 tolle Vorlesepaten erweitert, die regelmäßig unseren Kindern aufregende und spannende Geschichten vorlesen.

Wir bedanken uns bei allen Paten, dass sie so bereitwillig ehrenamtlich das Vorlesen übernommen haben, die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie in der Vorlesegruppe sind.

Den Abschluss bildete dieses Jahr ein großes Piratensommerfest, auf dem wir 6 unserer Kinder in die Schule entlassen haben. Wir wünschen Euch einen tollen Start in die Schulzeit und allzeit viel Freude am Lernen.

Gleichzeitig freuen wir uns, im neuen Kindergartenjahr 4 neue Kinder begrüßen zu dürfen: Wir heißen Euch herzlich willkommen und wünschen allen noch schöne Sommertage.

D. Dziennus



Kindergarten Boksee

Ereignisreiche Monate

... liegen hinter uns, gekrönt von einem tollen Sommerabschlussfest in Trappenkamp.

Im Mai ging es nach Raisdorf in den Tierpark, wo es Wildschweine mit ihren Frischlingen zu bewundern gab. Durchs Streichelgehege, in den Fledermauspark, ein Wettrennen über die Holzbrücke, die über die Schwentine führt. An deren Ufer wurde eine Pause eingelegt. Zum Abschluss gab es ein Eis auf dem Spielplatz – das war ein toller Ausflug.



Im Juni fuhren wir zum Hof Siek. Dort wurden die Versuchsfelder und verschiedene Getreidesorten beschaut, die Imkerei besucht, wo es viel Interessantes zu hören gab und der Lehrpfad begangen. Ein leckeres Frühstück mit Äpfeln und Brötchen haben wir auch noch bekommen. So gestärkt wurden alle Kindergartenkinder vor den Pflug gespannt, um kraftvoll zu pflügen. Einen lehrreichen Vormittag haben wir auf Hof Siek verbracht und viele Eindrücke mitgenommen.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres trafen sich die Kindergartenfamilien und die Erzieherinnen im Erlebniswald Trappenkamp und verbrachten einen schönen Nachmittag. Aus der Unwetterwarnung wurde nur ein längerer Schauer, der



pünktlich zu unserer Treffzeit um 15.00 Uhr endete – welch ein Glück! Gemeinsam marschierten wir mit Sack und Proviant zur Köhlerhütte, wo später gegrillt wurde. Erstmals teilte Dorle den zukünftigen Schulkindern tolle T-Shirts, bedruckt mit Kindergartenlogo und Gruppenfoto, aus. Alle anderen Kinder bekamen ein Kindergartenlogo-T-Shirt. Diese durften mit Stoffmalstiften vor Ort bemalt oder signiert werden. Ein schönes Andenken!

Die „Schulkinder“ bedankten sich bei den Erzieherinnen Sandra, Dorle und Maike mit selbst gestalteten Farbtafeln samt Foto – wahre Kunstwerke, diese farbenstarken Leinwände – sowie bemalten und bepflanzten Blumentöpfen für den Garten. Dann ging es ab auf den Spielplatz, zum

Fort und zur großen Tunnelrutsche. Nass von der Wasserpumpe und hungrig wie kleine Bären kehrten die Kinder eine Stunde später zurück und konnten sich am Salatbuffet und Grill satt essen.

Vor dem Aufbruch stimmte Sandra noch ein rockiges Kinderlied an, dann ging es zurück zum Parkplatz. Dort gab es eine Überraschung für die „Schulkinder“: für jeden eine passende, individuell gestaltete Schultüte. Alle waren begeistert.

Im Namen der Kindergartenkinder und Eltern bedankt sich der Vorstand herzlich für die tollen Ausflüge und das schöne Abschlussfest. Erlebnisreiche und erholsame Sommerferien für alle wünscht

Nele Resow



**Liebe Sandra, liebe Dorle, liebe Maike,
LUKAS, JAN, NIK, MARIE und MARLE (hinten) sowie FABIAN und MELINA
sagen Danke für eine wunderschöne Kindergartenzeit!**

Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 04342-858669

Fax 04342-858586

Mobil: 0173-6163754



Honigsee / Großbarkau

Die Seniorenfahrt war wieder gelungen

Schöne Tagesausflüge für die Honigseer und Großbarkauer Senioren zu planen, das haben sich jetzt schon zum elften mal die Gemeindevertreterinnen von Honigsee Margit Janz und Christa Kruse zur Aufgabe gemacht. Am 10.06.2009 pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich die Senioren am Dorfgemeinschaftshaus in Honigsee und bestiegen einen modernen Bus der Firma Kühl aus Lütjenburg.

Auf der erfolgreichen Reise vom letzten Mal äußerten sich die Senioren, vielleicht mal für 2009 eine Reise in Richtung Schlei zu planen. Natürlich war es für das „Reisebüro von Honigsee“ eine Ehrensache für dieses Jahr so eine Fahrt zu organisieren. Trotzdem blieb es ein Geheimnis wohin die Reise ging. Das diesjährige Ziel war Maasholm an der Schlei. Bei bedecktem Himmel ging die Reise los. Aber schon unterwegs zeigten sich die ersten Sonnenstrahlen und der Himmel lockerte immer mehr auf.

In Eckernförde angekommen fuhr man zum Hafen, dort wurde ein Sektfrühstück gereicht. Danach sollte die Bonbonkocherei besichtigt werden. Da die Gruppe sehr groß war, musste sie geteilt werden. Es wurde uns gezeigt, wie ein Bonbon vom Zucker bis zum fertigen Bonbon entsteht. Bei uns wurden „Himbeeren“ handgefertigt. Das fertige Produkt war ein Genuss.

Nach dieser schönen süßen Überraschung bestieg man wieder den Bus. Zur Mittagszeit steuerte der Bus Maasholm an um im Schlieck das Mittagessen einzunehmen. Bei Fisch, Hähnchen und dem beliebten Matjes gab es eine lockere Unterhaltung und viel Späßchen. Ein Aquavit rundete das sehr gute Essen ab.

Danach mussten ca. 500 m gelaufen werden um eine Schleifahrt anzutreten. Es ging über Schleimünde nach Kappeln.



Gemeinde Nettelsee



Hansapark juchze, schlechtes Wetter ade ...

Am Samstag, dem 13. Juni 2009 starteten die Nettelseer Kids samt BetreuerInnen mit dem Bus um 9.00 Uhr in den Hansapark Sierksdorf. Dort angekommen, bildeten die Kinder schnell ihre Gruppen und bestimmten teils die betreuende Person/en, während die Eintritts- und Essenskarten besorgt wurden die noch schnell ausgeteilt wurden. Nachdem der Zeitplan besprochen war, ging es dann endlich los.

Mittags trafen wir uns alle vor dem Restaurant. Als Menü gab es für alle Pommes mit Chicken Nuggets und einem Getränk. Dieses konnten wir dank des guten Wetters draußen zu uns nehmen und uns ein wenig gemeinsam ausruhen.

Danach ging es noch einmal richtig los, obwohl man gerade an den neuen Fahr-

geschäften bis zu einer halben Stunde warten musste, aber das war den größeren Kids egal. Das Highlight war wie immer die Loopingbahn.

Die Kleineren hatten sehr viel Spaß in der Bonanza City, so mit Goldsuche, Kanufahrt, Hängebrücke, ja es wurden sogar welche in Gewahrsam genommen. Na, wenn das nicht ein Ereignis war ...

Gegen 16.30h war dann Treffen vor dem Ausgang, wo es dann für jeden noch eine leckere Mövenpick-Eiskugel in der Waffel gab.

Der Bus konnte dann wieder mit allen 27 Kindern und 9 Betreuern in Richtung Nettelsee starten. Es war ein schöner Tag.

Bruni Wartenberg

Beim Anlegen in Schleimünde wurde das Schiff so heftig durch eine starke Böe gegen die Anlegedallen gedrückt, dass zwei Damen von den Stühlen fielen. Gott sei dank, blieb es bei Blessuren.

In Kappeln ging es wieder zum Bus. In Schönhagen im Biokaffee „La Muh“ genossen wir den bestellten Kaffee und Kuchen. Daneben gab es ein Antikgeschäft, wo die Senioren noch stöbern konnten. Über die 76 ging es wieder in Richtung Heimat. Unterwegs wurden die Eindrücke dieses einmaligen Tages verarbeitet und schon wieder Vorschläge für das nächste Jahr gemacht.

Wenn die Gemeinden Honigsee und Großbarkau auch im nächsten Jahr noch in der Lage sein sollten eine Reise finanziell zu unterstützen, wird wieder etwas stattfinden – das verspricht das „Honigseer Reisebüro“.

Dieter Kruse

Gemeinde Bothkamp

Gemeinde Bothkamp bringt Machbarkeitsstudie für ein Regionales Natur- und Kulturerlebniszentrum auf den Weg

Die Gemeinde Bothkamp plant die Errichtung eines Regionalen Natur- und Kulturerlebniszentrums im Bereich des ehemaligen Landgasthofes „Leckerhölken“. Vor der Umsetzung dieses Projekts hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 06. Juli 2009 die Erstellung einer Machbarkeitsstudie beschlossen.

Diese Studie ist notwendig, um

- eine vernünftige Kalkulationsgrundlage für den Erwerb sowie den späteren Aus- und Umbau zu schaffen und
- eventuelle Fördermöglichkeiten über die „AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz“ zu sondieren.

In ersten Gesprächen mit der Geschäftsstelle der AktivRegion sowie dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) wurde die Förderfähigkeit des Vorhabens prinzipiell bejaht. Die Regelförderquote beträgt bis zu 55 % der förderfähigen Nettokosten.

Mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie wird lt. Beschluss vom 06.07. das Architekturbüro Neu aus Preetz beauftragt.

Die Gemeindevertretung möchte durch den Erwerb und späteren Umbau von „Leckerhölken“ den traditionellen Mittelpunkt der Gemeinde und der Region Barkauer Land als beliebtes Treff- und Kommunikationszentrum erhalten.

Bei der Planung der Räumlichkeiten und der Erarbeitung des Nutzungskonzepts möchte die Gemeinde eng mit den Vereinen, Organisationen und Bürgern der Gemeinde sowie allen Interessierten zusammenarbeiten. Es sollen vielfältige Aktivitä-

ten entwickelt werden, die einen Bezug zum Landgasthof haben oder hatten.

Vielfältige Nutzungen denkbar

Vorstellbar aus Sicht der Gemeinde wären zum Beispiel Aktivitäten

- der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr
- der Schießgruppen, die regelmäßig den Schießstand nutzen,
- der Arbeitsgemeinschaft „Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Siek“
- des LLUR mit den Bodenerlebnispfad
- der LandFrauen im Barkauer Land
- der Imker
- des Bürgervereins Barkauer Landes im Rahmen des KulturSommers
- bei Trauungen des Standesamtes Preetz-Land in der Alten Schmiede
- des gerade eröffneten Waldfriedhofes „An der Eiderquelle“
- und noch Vieles mehr ...

Wichtig ist der Gemeinde auch die Schaffung von Räumlichkeiten für die gemeindliche und regionale Jugendarbeit, nicht nur für die eigene Jugendwehr und den Bothkamper Spielkreis, sondern für alle Kinder und Jugendlichen der Region.



Die Erstellung der Machbarkeitsstudie wird ca. drei Monate dauern.

Hauptgegenstand der Studie wird neben einem ausführlichen Nutzungskonzept und einer daraus abgeleiteten architektonischen Vorplanung v.a. eine Investitionsplanung mit entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen sein. Dazu gehört, dass neben den reinen Investitionskosten auch die Betriebs- und Folgekosten sowie mögliche Einnahmen betrachtet werden. Schließlich soll sich das Objekt für die Gemeinde auch „rechnen“.

Mitplaner gesucht!

Sämtliche Planungen sollen mit den potenziellen Partnern, Nutzern und Bürgern entwickelt werden. Dazu wird eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am

- **Mittwoch, 05. August und am**
 - **Montag, 31. August 2009**
- jeweils um 20:00 Uhr im Gerätehaus der FF Bothkamp.**

Wir hoffen auf großes Interesse und bitten vor allem Vertreter der Vereine und Organisationen daran teilzunehmen.

Da die Gemeindevertretung auf die Hilfe und Rückmeldungen der Bothkamper, der Vereine, der Organisationen und auch der Jugendlichen angewiesen ist, möchten wir alle dazu aufrufen, sich bei den Planungen zu beteiligen.

Haben Sie Ideen oder Kritik zur Planung und zur Nutzung, können aber nicht an den Arbeitssitzungen teilnehmen? Kein Problem! Gerne nimmt die Gemeindevertretung Ihre Ideen und Vorschläge auch schriftlich entgegen.

Bitte senden Sie schriftliche Anregungen an den Bürgermeister: Klaus Jensen - Dosenbek 7a - 24250 Bothkamp.

**Für die Gemeindevertretung
Stefani Preuß**

Foto: Mitglieder der Gemeindevertretung (und ein interessierter Bürger) nach einer Besichtigung des seit Sommer 2008 geschlossenen Gasthofs.



Gemeinde Lehmkuhlen



Gemeindefest Lehmkuhlen

21.08. - 23.08. 2009
Sportplatz Lepahn

**Freitag, der 21.08.**

- 19.15 Uhr Umzug der Feuerwehren Lepahn und Rethwisch, der Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen und des Plöner Spielmannszuges vom Feuerwehrgerätehaus Lepahn zum Sportplatz.
- 19.30 Uhr Sportler Ehrungen der Gemeinde. Verleihung des Bürgermeisterpokals. Gemütliches Beisammensein bei Spezialitäten vom Grill und gekühlten Getränken.

Samstag, der 22.08.

- 13.30- Es kommt der Kreisjugendring mit vielen Spielen, einer Kinderhüpfburg und Kinderschminken. Der LSV baut einen großen Kletterturm auf. Es gibt viele Spiele vom Kindergarten Trent, vom Jugendpass Lehmkuhlen, der Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen und dem TSV Lepahn. Die kleinen Kinder können mit den Elektro Quads ihre Runden drehen. Die Pferdekutsche lädt zum Mitfahren. Die Lehmkuhlener Feuerwehren bieten einen Mitmachtag an.

Für das leibliche Wohl sorgen die Feuerwehr Lepahn mit ihrem Grill, der TSV Lepahn mit seinem großen Tortenbuffet und das Sportheim Lepahn mit Getränken.

20.00 Uhr **Großer Tanzabend** **Eintritt frei !!!**

Für einen schwungvollen Abend sorgt die „Atlantic Dance Band“. Kühle Getränke und heißes Gegrilltes werden angeboten.

Sonntag, der 23.08.

- 11.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik. Es spielen die „Pohnsdorfer Kraniche“. Der TSV Lepahn ehrt seine Sportler.
 Ab 12.00 Uhr bietet das Sportheim Erbsensuppe an.

Samstag, der 19.09.

- 20.00 Uhr Laternenumzug der Feuerwehr und des Spielkreises Rethwisch. Abmarsch ab Feuerwehrgerätehaus Rethwisch.
 Anschließend gibt es ein Feuerwerk am Dorfteich und Gegrilltes und Getränke bei der Feuerwehr.

Jens Podbielski, Projektbeauftragter der Gemeinde Lehmkuhlen

Gemeinde Lehmkuhlen

Veranstaltungen im August

- 08.08. 19.30 Uhr SV Rethwisch
 Sommer und Grillfest mit Cocktails
- 11.08. 15.00 Uhr SV Rethwisch
 Seniorenkaffee mit Skat und Knobeln im Sportheim
- 14.08. 20.00 Uhr TSV Lepahn
 Kniffeln im Sportheim
- 21.08. - 23.08.**
Gemeindefest in Lepahn
- 30.08. 10.30 Uhr KG Lepahn
 Gottesdienst im Freien

gez. Jens Podbielski, Projektbetreuer

Gemeinde Schellhorn

Schellhorner Gemeindefest

Am 13. und 14. Juni fand traditionsgemäß wieder das Schellhorner Gemeindefest statt. Bei sonnigem Wetter standen am Sonnabend die Kinderspiele im Mittelpunkt. Vom Kegeln bis zum „Vogelschießen mit dem Luftgewehr“ kämpften ca. 150 Kinder um die Königswürden. Majestätenpaare wurden:

- 3 - 5 Jahre Sina Schulz
 und Jannik Plischke
- 6 - 9 Jahre Daphne Eickmann
 und Bastian Pöhls
- 10 - 13 Jahre Pauline Rehder
 und Thore Gripp
- 14 - 17 Jahre Linda Sedello
 und Keld Meyer

Beim Armbrustschießen am Sonntag gingen Monika Gärtner und Christoph Johansson als Sieger hervor.

Trotz sehr vieler Feste in der Umgebung war es eine gut besuchte Veranstaltung. Als besonderes Highlight waren Fallschirmspringer engagiert worden. Trotz Windböen landeten zwei der Springer punktgenau auf dem Sportplatz. Einer wurde vom Winde verweht und setzte auf einem Feld auf.

Wir möchten uns bedanken

Der Festausschuss des Schellhorner Gemeindefestes bedankt sich auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde, der Feuerwehr und der Gilde sowie bei den Geschäftsleuten, Bürgerinnen und Bürgern.

Sie haben mit Taten, Geld und Sachspenden zum Gelingen des Festes beigetragen.

Der Festausschuss HH Richter

unter allen wipfeln ist ruh
 Waldbestattung im RuheForst®.

Ein Angebot in ganz Schleswig-Holstein

RuheForst Ostseeküste / Brodau • www.ruheforst-ostseekueste.de
 RuheForst Segeberger Heide / Hartenholm • www.ruheforst-segebergerheide.de
 RuheForst Kirchengemeinde Ostenfeld / Husum • www.ruheforst-ostenfeld.de
 RuheForst Herzogtum Lauenburg / Fredeburg • www.ruheforst-fredeburg.de
 RuheForst Bothkamp an der Eiderquelle • www.ruheforst-eiderquelle.de

Weiter Informationen und Anmeldungen zu den kostenlosen Führungen unter:
 Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein -Forstwirtschaft-
 Hamburger Straße 115 • 23795 Bad Segeberg
 Telefon: 04551/ 95 98 65 • Fax: 04551/ 95 98 40
www.ruheforst.de



Reiterverein WestWaldDistrikt e.V.



1. Start – 1. Platz für die Mannschaft des RV Westwalldistrikt

Am 09.05.09 veranstaltete das Gestüt Steendiek in Schönhorst ein Reitturnier. Eine sehr schöne Anlage und ebenso schönes Wetter waren beste Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung. Das dürfte zumindest die junge, und zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung gestartete Mannschaft des Reitvereines Westwalldistrikt so empfunden haben.

Die von Annika Rucker vorgestellte Mannschaft, namentlich Lena Rickert, Kyra Knickrehm, Carina Jaworski und Mira Rasmus, zeigten eine schöne und harmonische Abteilungsrepräsentation und beeindruckten auch die Richter. Die vier Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren fieberten den nachfolgenden Starts der Mannschaften von Looper Holz und dem Gestüt Steendiek entgegen und belegten dann überglücklich den 1. Platz von insgesamt 6 gestarteten Teams. O.F.

Tiere für Tiere.

Am 17.05.09 luden viele Landwirte und auch die Familie Aderholt, die ihren Betrieb in Kiel-Schlüsbeck führt, unter der Schirmherrschaft des NDR wieder zum Tag des offenen Hofes ein. Das Wetter spielte nicht immer mit, doch das von Mädchen des Reitvereines Westwalldistrikt und deren Freundinnen organisierte Ponyreiten war wieder ein voller Erfolg. Vor zwei Jahren ging der Erlös des Ponyreitens als Spende an die Kinderkrebshilfe. Dieses Jahr mussten die Ponys von Robert Aderholt und Martina Faber aus Honigsee unter dem Motto "Tiere für Tiere" fleißig sein.

Der für Ponys und Kinder anstrengende Tag hat sich gelohnt. Der Erlös des Reitens, ein Betrag von 304 €, wurde von Kyra Knickrehm und ihrer Freundin Jule persönlich dem Tierheim Kiel-Uhlenkrog als Spende überbracht.

Ole Faber / Der Vorstand



Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte
IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



Schlüter

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock • Elektromeister
24250 Nettensee • Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02 / 3 42 • Fax 7 46

M. Seligmann
Bagger- und Radladerarbeiten

Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau

Hausmeisterservice / Winterdienst

Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 0 43 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094
Fax 0 43 02 / 964960
Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene !

Mit dem Bericht im Juli-Amtsschimmel gehen auch wir in eine kleine Sommer-Pause und sind Ende August wieder für Sie da. Doch vorher möchten wir Ihnen noch von unserer Tagesfahrt nach Schwerin und der Blutspende berichten. Auch auf ein paar Termine weisen wir hin.

Tagesfahrt zur BuGa nach Schwerin am 11. Juli 2009

Unsere alljährliche Tagesfahrt ging dieses Mal - wie passend im 7. Monat des Jahres- in die „7 Gärten mittendrin“ – und es hat sich wahrlich gelohnt, diese sommerliche Pracht an Blumen zu bestaunen, farblich und künstlerisch aufeinander abgestimmt, und auch die Gartenarchitektur zu genießen. Die Gartenkunst früherer Jahrhunderte sowie moderne Gestaltungsstrukturen stehen im Vordergrund dieser BuGa und wechseln sich spannungsreich auf dem Gelände ab. Von jedem „Garten“ aus sah man immer wieder das herrlich restaurierte Schloss mit goldener Kuppel und großen und kleinen Türmen. Vorlage ist das französische Schloss Chambord. Nach einer gemütlichen Anreise durch die hügelige und sommerliche Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns erreichten wir erwartungsvoll die Landeshauptstadt Schwerin mit ihren klassizistischen Prachtbauten und ihrer Backstein-Gotik. Als erstes konnten wir uns einen Überblick über BuGa und Stadt vom Wasser aus verschaffen. Der Schweriner See ist der 3. größte See Deutschlands und das BuGa-Gelände hat große Strecken Seezugang. Eine herrliche Lage - und mit wenigen Schritten ist man in der Altstadt, wo wir uns mit einem Mittagessen der Region stärken konnten. Anschließend war der Nachmittag für die Besichtigung und Bewunderung, Ideengang für den eigenen Garten und das Flanieren durch die 7 Gärten reserviert. Voller angenehmer Eindrücke - bei Sonne, Wind, Wolken und sommerlichem Schauer gesammelt- sind wir ins Barkauer Land zurückgekehrt. Viele werden sicher noch einmal dorthin fahren und die Blumen und Architektur genießen. Die BuGa ist noch bis 11. Oktober geöffnet.

Wen es in den Fingern gezuckt hat, die eine oder andere Pflanze in seinem eigenen Garten zu sehen, und wer sich „ordnungsgemäß“ beherrscht hat „Ableger“ mitzunehmen, dem sei gesagt, dass er ganz legal an neue und schöne Pflanzen kommen kann, und zwar bei der



Pflanzenbörse am 26. September am Dorfhaus Kirchbarkau von 11:00 bis 15:00 Uhr. Schauen Sie doch schon mal in Ihrem Garten nach „Tauschobjekten“, „Verkaufsobjekten“ oder einfach Geschenkobjekten und fragen Sie Ihre Freunde und Nachbarn, ob Sie beim Tauschen, Verkaufen und Verschenken mitmachen möchten. Bei einem reichhaltigen und vielseitigen Angebot macht die Pflanzenbörse einfach mehr Spaß!

Am 14. Juli fand bei sehr sommerlichem, schwülem Wetter die 3. Blutspende in diesem Jahr statt. Von 62 Spendewilligen durften 59 spenden. Das Team von der DRK-Blutspendezentrale war mit diesem Ergebnis sehr zufrieden und wir vom OV Kirchbarkau auch. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesen Ergebnis beigetragen haben. Die nächste Blutspende wird am 20. Oktober sein. Dann sind die Temperaturen wieder typisch norddeutsch und viele haben dann nicht so starke Kreislaufbeschwerden.

Zum Abschluss nun noch ein Blick in den August:

- **Dienstag, 25. August Schifffahrt auf dem Plöner See nach Bosau**

Die Nachmittags-Ausflugsfahrt im August geht mit dem Schiff ab Fegetasche nach Bosau. Dort sind Kaffeetrinken im Cafe „Schwanensee“ und ein kleiner Rundgang möglich. Abfahrt ist um 14 Uhr ab Kirche Kirchbarkau in Fahrgemeinschaften. Rückkehr nach Kirchbarkau ist ca. 19:30 Uhr.

Kosten: für Mitfahrer 15 €, für Fahrer 12 € (Bootsfahrt und Kaffeegedeck darin enthalten)

Anmeldungen bis zum 23. August bei Moni Borgert, Tel. 402 und Annegrete Schildberg Tel 1058 (bitte auch auf AB sprechen)

- **Miteinander-Essen-gehen am Freitag, 28. August im „Klausdorfer Hof“**

Im August trifft sich die Mittagstischrunde in Schwentinental Ortsteil Klausdorf im "Klausdorfer Hof". Abfahrt ab Kirche Kirchbarkau um 11:30 Uhr. Anmeldungen werden bis 26.08.09 bei Annegrete Schildberg Tel. 1058 oder Gunda Voss Tel. 9252 entgegen genommen.

Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und auf ein baldiges Wiedersehen

**Ihr DRK-Vorstand
Andrea Jedicke, Öffentlichkeitsarbeit**

Wollen Sie bauen

oder renovieren ???

P

E

L G E R T

T

E

R

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 04342 - 83976 • Fax - 30 92 843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -

Hof Brache, Wahlstorf

7. Internationale Musiktage Brache vom 2. – 12. August 2009



Vom 2. – 12. August finden die Internationalen Musiktage Brache in diesem Jahr nun schon zum 7. Mal mit Meisterkursen und allabendlichen Konzerten auf dem Hof Brache statt.

Ca 50 Studenten werden an den Meisterkursen teilnehmen. Dozenten für Klavier, Geige, Cello, Flöte, Saxophon und Gesang werden von zwei Assistenten und zwei Korrepetitoren unterstützt.

Fünf Nationen sind dabei vertreten, bei den Studenten noch einige mehr. Die weiteste Reise haben dabei die Japaner auf sich genommen. Was als deutsch-griechische Initiative in der Begegnung der Musikhochschulen von Korfu (Griechenland) und Trossingen (D). begann, hat sich erfolgreich international ausgeweitet

Seit ihrer Gründung im Sommer 2003 sind die Internationalen Musiktage Brache ein Ereignis ganz besonderer Art mit einem hohen künstlerischen und musikalischen Anspruch. Eingebettet in die Schönheit weitgehend unberührter Natur fällt es bei dem unkomplizierten Miteinander leicht, sich von den festgelegten Strukturen des offiziellen Musikbetriebes großer Konzertsäle und Festivals freizumachen. Künstler, Lehrer, Studenten und Musikliebhaber aus den verschiedensten Ländern schaffen hier ein ganz eigenes Lebensgefühl, geprägt

von musikalischen Erfahrungen in Unterricht und Konzerten.

Nicht nur die verbreiterte Basis bei den Teilnehmern aus verschiedensten Ländern, sondern auch eine interne Entwicklung kennzeichnen die 7. Internationalen Musiktage Brache:

Beim Aufbau dieses Projektes über sieben Jahre hin waren mit jedem Jahr neue qualitative Hürden zu bewältigen, die sich – neben äußeren Organisationsproblemen – auch aus einer inneren Entwicklungsdynamik ergaben.

Im ersten Jahr ist erst einmal rundum alles, was dazu gehört, "auf die Beine zu stellen". Im zweiten Jahr überlebte dieses "Event" durch bessere Wechsel von Stresszeit und Entspannung. Im 3. Jahr mussten Ressorts festgelegt und neu aufgegliedert werden.

Erst im vierten Jahr waren Konzept und Ziel allen Beteiligten ganz konkret vor Augen; das hatte kein Entwurf so leisten können. Jetzt konnten Kurskorrekturen diskutiert werden.

Im fünften Jahr gab es entweder ein Bekenntnis zu Art und Umfang der Arbeit oder Absage. Und im sechsten Jahr formierte sich dann mit viel Idealismus eine Dozentengruppe mit kohärentem pädagogischen Arbeitskonzept und –ziel.



Und nun im siebentem Jahr geht schon im Vorwege die "volle Kraft voraus". Die innere Entwicklungsdynamik folgt eben nicht einfach einem additiven Prinzip!

Diese qualitative Entwicklung wird in diesem Jahr ganz besonders erlebbar werden: bei der Arbeitsstimmung der Studenten, in der Unterrichtweise und ganz besonders bei den allabendlichen Konzerten, zu denen wir herzlich einladen.

Auch zur Hospitation am Unterricht sind Interessierte herzlich willkommen.

**Brigitte und Hans Weiß
Hof Brache, 24211 Wielen**

Das komplette Programm der 7. Internationalen Musiktage lesen Sie auf **Seite 21**. Weitere Informationen unter 04342/81090

non multa sed multum – Ausstellung in der Galerie Brache vom 2. – 12. August 2009

Während der Internationalen Musiktage Brache werden in der Galerie Brache Bilder und Grafiken von Julia Slodowicz und Ekaterina Ezhkova gezeigt. Die Ausstellung wird



am Sonntag, den 2. 8. gegen 21.00 Uhr, im Anschluss an das 1. Konzert der Musiktage eröffnet, und ist bis zum darauffolgenden Sonntag jeweils nachmittags, von 14.00 bis 18.00 Uhr - nach telefonischer Anmeldung unter 04342 / 81090 - zu besichtigen.

Der Eintritt ist frei.

Julia Slodowicz hatte das Studium der Freien Kunst in Lodz / Polen begonnen und schloss es an der Kieler Muthesius-Kunsthochschule ab. Seither sind ihre Bilder in vielen deutschen Ausstellungen zu sehen. Aktuell beschäftigt sie sich mit Aquarellmalerei, inzwischen hat sie allerdings ihre ganz eigene Wasserfarbentechnik entwickelt.

Ekaterina Ezhkova studierte Kunst an der Baron-von-Stieglitz-Akademie in St. Petersburg, erhielt ein Stipendium nach Dänemark und ist in Petersburg und Deutschland auf diversen Ausstellungen zu sehen. Die internationale Internetgalerie Saatchi in London stellte Anfang des Jahres die Top Ten der russischen Gegenwartskünstler vor. Ekaterina Ezhkova stand dabei an erster Stelle.

Brigitte und Hans Weiß

DUROLAN ... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämmschaum, der wirklich überall hinkommt!

Einsparung EFH 25% - 30%
Kosten für EFH zwischen 2.000,- und 3.000,- €

→ Einfach
→ Sauber
→ Perfekt

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik
24220 Boksee/bei Kiel • Tel. 0 43 02 / 91 95
oder 0177 - 31 52 094

Bürgerverein Barkauer Land e.V.

Senioren aus dem Barkauer Land auf Bildungsreise



Eine Gruppe Senioren hatte die Einladung mit den Bus zur Saka Pflanzenzucht am 16. Juni 2009 nach Windeby angenommen.

Auf Windeby wurden wir von der Leiterin Frau Dr. Schuster sehr freudig empfangen und in die Halle zum Kaffee und Gebäck eingeladen. Frau Dr. Schuster zeigte uns einen Diavortrag über die Kartoffelzucht auf Windeby, die 1948 gegründet wurde.

Geschäftsführer ist Herr von Kameke, es ist ein Familienbetrieb der Familie von Kameke. Auf 40 ha werden Kartoffeln angebaut, zur Neuzucht, Erhaltungszucht und Zuchtforschung. Alle 6 Jahre werden Kartoffeln auf den Feldern angebaut. Nur gesunde Kartoffeln werden ausgepflanzt und vermehrt. Vermarktet wird weltweit. 1968 wurde die Saka Pflanzenzucht auf Windeby gegründet, 2001 Gründung und Beteiligung an Unternehmen in Russland und Rumänien.

Nach dem Vortrag mit reichlichen Informationen führte Frau Dr. Schuster uns durch die Laborräume in die Treibhäuser, wo die Kartoffeln ausgepflanzt werden, insgesamt ca. 50 Sorten, 65 % davon sind jünger als 9 Jahre. 10 Jahre dauert es von der Kreuzung zur Sorte. Endstation ist das Bundesortenamt, dort gibt es die letzte Kontrolle. In zwei Jahren muss eine Verbesserung nachgewiesen werden. Kartoffeln werden auch nach Formen gezüchtet, z. B. ovale für Pommes oder runde für Chips. Eine Kartoffel für die Zucht in der Größe wie ein Hühnerkei kostet 1,- €.

Wir konnten von der Saat zum Keimung zur Knolle die Fortpflanzung, die Geburtsstube, Lager- und Kühlräume besichtigen.

Mit einem Präsentkasten, zusammengestellt vom Markttreff Harms Kirchbarkau, den Frau Gudrun Bicker im Namen aller Senioren an Frau Dr. Schuster überreichte und sich für die 2,5-stündigen Aufenthalt bedankte.

Jetzt ging es mit dem Bus weiter zum Aschberg in die Aschbergstuben. Hier wartete man mit gehaltvoller Torte, Käsebrot und Kaffee auf uns. Dabei konnten wir den Ausblick genießen, eine unendliche Weite bei strahlend blauem Himmel.

Ein kleiner Spaziergang um den Aschberg bis zum Bismarckdenkmal rundete den Nachmittag ab.

Gegen 18.20 Uhr waren wir wieder in Kirchbarkau, es war ein gelungener und lehrreicher Nachmittag.

Gudrun Bicker

Der Arbeitsreis Senioren lädt Sie, liebe Senioren und Partner, ein zum

Grillen am 8. August 2009 um 16.00 Uhr nach Barmissen ins Dorfhaus.

Anmeldungen bitte bis zum 03.08. 2009

bei Dorle Hinrichsen 04347 / 3164
oder Christa Klupp 04302 / 9115
oder Gudrun Bicker 04302 / 241

Kosten: 5,00 Euro p. Person

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße **Gudrun Bicker**

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis Senioren
am Montag,
3. August um 19.30 Uhr

**in der Alten Schmiede
in Barmissen**

AK Senioren

**Einladung zur Erntedankfeier
am 10. Oktober 2009, 15.00 Uhr,
nach Kirchbarkau ins Jacob-Selmer-Haus zum Rübenmussessen.**

Anschließend hält Gudrun Biker einen Lichtbildervortrag. „Das Leben auf dem Lande vor 50 Jahren“.

Anmeldungen bitte bis zum 05.10. 2009

bei Dorle Hinrichsen 04347/3764
oder Christa Klupp 04302/9115
oder Gudrun Bicker 04302/241

Kosten p. Person 5,00 Euro

Einladung zur Herbstfahrt am 12. Oktober 2009

Wir besichtigen die Süßmosterei Steinmeier in Kalthof-Kiesby. Die Anlieferung, Verarbeitung bis zur Vermarktung der Äpfel wollen wir erleben mit Führung. Danach fahren wir über Kappeln nach Schloss Ludwigsburg. Hier trinken wir Kaffee und besichtigen die Innenräume, den landwirtschaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung und großer Pferdezucht.

Abfahrt: 12.10.2009 um 11.30 Uhr ab Kirchbarkau, Markttreff.

Rückfahrt 17.30 Uhr ab Ludwigsburg, Ankunft in Kirchbarkau ca. 18.30 Uhr.

Kosten für die Busfahrt 10,00 Euro p.P. Kaffeegedeck oder Käsebrot (7,00 Euro) zahlt jeder vor Ort selbst.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Bitte überweisen Sie den Betrag von 10,00 Euro für die Busfahrt auf das Konto: Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 51002400, Blz 210 501 70 bis zum 09.10.2009.

Anmeldungen ab sofort bei Gudrun Bicker, Tel. 04302 / 241.

Herzliche Grüße Ihre Gudrun Bicker



Schöne Gärten im Kultursommer 2009

Am 14. Juni fand im Barkauer Land der „Schöne Garten“ im Kultursommer 2009 statt. Es war schon ein kleines Jubiläum, nämlich der 10. Wir sind vom Termin her um eine Woche nach vorn gerückt, so dass wir nicht mit dem Reitturnier, der Kieler Woche und dem „offenen Garten“ Schleswig-Holstein auf Konfrontationskurs gerieten.

Die Entscheidung war gut, und der Erfolg gab uns Recht. Die Gärten die zu besichtigen waren hatten sehr gute Besucherzahlen. Einige hatten eine Liste ausgelegt und so kann zugeordnet werden woher die Besucher kamen. Es waren einige aus dem Kieler Raum, aus Lütjenburg, Wankendorf und Flintbek. Sogar ein Urlauberehepaar aus Hamburg war von den Gärten und der Blumenpracht sehr angezogen. Die meisten Besucher waren aber aus dem Barkauer Land, erstaunlich dass es viele Nachbarn aus dem eigenen Dorf waren, die die Einladung angenommen hatten. Es wurde selbst gemachter Wein, Kuchen und Mineralwasser angeboten. Der Rekord waren 8 Kannen frisch gebrühter Kaffee.

Doch die Besucherzahlen waren von 20 bis 25 über 40 bis 45 bis zu über 70 Personen. Hier war der Wissensdurst groß, weil jeder Fragen hatte und nur mit Mühe alle Antworten in einer relativ kurzen Zeit unterzubringen waren. Zum anschließenden Klönschnack im Heuhotel Sander saßen wir noch in gemütlicher Runde zusammen und ließen es uns bei Kaffee, Eis und Torte sowie Grillwurst richtig gut gehen.

Ich wurde von einigen Besuchern angesprochen das die gezeigten Gärten sehr Abwechslungsreich und schön waren.

Für das Nächste Jahr werden wir den Termin rechtzeitig bekannt geben, mit der Anforderung, dass alle Gartenbesitzer/innen sich bei mir melden können, die gerne ihren Garten zeigen möchten. Es ist für mich unmöglich, alle Gärten und Ihre Besitzer zu kennen und es gibt bestimmt noch viele „Gartenschätze“ die viele begeisterte Besucher verdient hätten.

Für diese Aktion sage ich meinen herzlichen Dank allen Garteninhabern aber auch allen Besuchern.

Horst Schulz

Mitgliederversammlung des Bürgervereins

Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 des „Bürgervereins Barkauer Land e.V.“

Datum: Donnerstag, 25. Juni 2009
Ort: Alte Schmiede, Barmissen
Protokoll: Bürgermeister
Karl Oberem, Warnau

TOP 1) Der Vorsitzende Rainer Hingst eröffnet die Versammlung und begrüßt 24 Mitglieder und 2 Gäste.

TOP 2) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3) Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Jahres 2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Bericht des Vorstandes zum Stand der Projekte und Aktivitäten, Kassenbericht.

AK Senioren – Gudrun Bicker berichtet von den Aktivitäten des vergangenen Jahres und den geplanten Veranstaltungen. U.a. Besuch in Vindeby mit Informationen rund um die Kartoffel, Pflege der plattdeutschen Sprache, Erntedankfest, Diavortrag über das Landleben vor 50 Jahren, geplant ist u.a. der Besuch der Süßmosterei Steinmeier, Dank an alle Unterstützer.

AK Wirtschaft – Frank Schepke beklagt das weiterhin sehr geringe Interesse am AK Wirtschaft, Regionalgeldkonten bei der Kieler Volksbank, er plant die Kandidatur für den Bundestag als unabhängiger Kandidat für die Liste „KannWas“ im Wahlkreis Plön-Neumünster und benötigt insgesamt 200 Unterstützerunterschriften.

AK Natur – Hans Martens berichtet von den umfangreichen Veranstaltungen auf dem Lehrpfad Hof Siek, Pflege und Vorbereitung des Pfades für die neue Saison Anfang Mai abgeschlossen, Projekt „50 Pflanzen von der Saat bis zur Ernte“, Eröffnung des Lehrpfades am 2. Mai 2009 mit einer Frühwanderung und einer ornitholo-

gischen Führung, Vortrag über den Seeadler, geplant ist u.a. eine Veranstaltung zum Thema Imkerei, Zuschussanträge an Bingo-Lotto wurden gestellt.

Rainer Hingst berichtet über das Projekt „Offene Ganztagschule“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist die Entwicklung mittlerweile positiv.

Horst Schulz berichtet über die Kanufahrten des abgelaufenen Jahres. Das Projekt „Schöner Garten“ war ein großer Erfolg. Es wurden bis zu 70 Gäste pro Garten gezählt. Vorschau auf die geplanten Jugendfahrten 2009. Er bemerkt, daß die Übernachtungskosten im letzten Jahr stark angestiegen sind.

AK Siedlungsentwicklung – Rainer Hingst berichtet stellvertretend für den verhinderten AK-Sprecher Wulf Riethausen vom Stand der Planung des Ausbaus der B 404 zur A 21. Das Planfeststellungsverfahren für das Teilstück Nettelsee – Kiel soll demnächst starten. Problematik Wegfall der Radwege. Der Bund finanziert zwar die interkommunalen Verbindungsstraßen, jedoch nicht Rad- und Gehwege längs dieser Straßen, da das prognostizierte Verkehrsaufkommen bei weitem zu gering ist. Franz Schwarten berichtet vom Stand der Verhandlungen.

AK Kultur – Der Kultursommer läuft gut – im 10. Jahr konnte erneut ein vielseitiges Angebot an kulturellen Veranstaltungen zusammengestellt werden und auch internationale Künstler in die Gemeinden des Barkauer Landes geholt werden.

Kassenbericht – siehe Anlage

TOP 5) Bericht des Kassenprüfers Erich Kalau. Er bescheinigt eine übersichtliche

(Fortsetzung auf Seite 16)



Station an der B 404

24245 Kirchbarkau · Tel. 0 43 02 / 2 97

Mo-Fr 5.30-21.00 Uhr · Sa+So 7.00-21.00 Uhr

Angebotserweiterung!

Ab sofort auch LPG / Autogas

Demnächst neu im Sortiment: Weihnachtsbäume

Unser Standort ist Kirchbarkau –
zu uns kommt ganz Europa!

(Fortsetzung von Seite 15)

Kassenführung, es gab keine Beanstandungen. Erich Kalau beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6) Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 7) Franz Schwarten wird einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

TOP 8) Jubiläumsfeier „10 Jahre Bürgerverein Barkauer Land“ am 18. Juli 2009, hierzu sind alle Gemeindevertreter der Gemeinden des Barkauer Landes eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten! Für den Herbst 2009 ist die Erstellung einer Jubiläumsschrift geplant.

TOP 9) Gemeindevertreter Carsten Schlüter aus Postfeld kritisiert die Arbeit des AK Natur hinsichtlich der Beschilderung des Lehrpfades. Horst Schulz fragt an, ob man die Mitgliederversammlungen nicht früher im Jahr abhalten kann. Die Satzung des Bürgervereins sieht lediglich vor, dass einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden muss, ein Termin wird nicht vorgegeben.

Der Vorsitzende Rainer Hingst schließt die Versammlung um 21:16 Uhr.

gez. Karl Oberem

Reitabzeichen FN geprüft:

Hufeisen, Basispass, DRA IV -
DRA II und Longierabzeichen
vom 21.-28.8.09 auf dem
Pferdehof Voß in Nettelsee

☎ 0173 - 900 1990

Gemeinde Postfeld

Freies Internet über den Dächern von Postfeld

Der erste Freifunk-Netzknotten ist am 22. Mai 2009 in Betrieb gegangen. Jeder, der sich in der Reichweite des Netzknottens befindet, kann seinen Computer per WLAN mit dem Netzwerk verbinden (postfeld.freifunk.net). Dann steht dem Surfen im Internet nichts mehr im Wege.

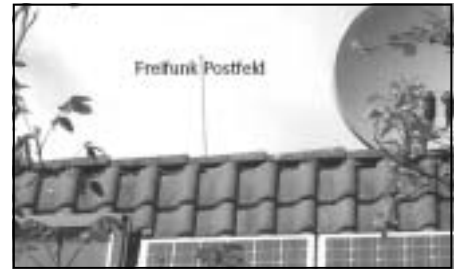
Die Freifunk-Idee

Die Idee des Freifunks kommt von der Initiative [<http://www.freifunk.net>], deren Mitglieder auf den Dächern von Berlin tausende Netzknotten betreiben. In vielen Städten existieren darüber hinaus noch weitere Ableger mit Zehntausenden von Teilnehmern.

Freie Netze werden von Bürgern in Eigenregie aufgebaut und gewartet. Jeder Nutzer im Freifunk-Netz stellt seinen WLAN-Router für den Datentransfer der anderen Teilnehmer zur Verfügung. Im Gegenzug kann er oder sie ebenfalls Daten, wie zum Beispiel Text, Musik und Filme über das interne Freifunk-Netz übertragen oder über von Teilnehmern eingerichtete Dienste im Netz Chatten, Telefonieren und gemeinsam Onlinegames spielen. Viele Teilnehmer stellen zudem ihren Internetzugang zur Verfügung und ermöglichen anderen den Zugang zum weltweiten Netz. Freifunknetze sind Selbstmachnetze und haben keinen kommerziellen Hintergrund.

Wie funktioniert Freifunk?

Ein Freifunk-Netzwerk lebt von den aktiven Mitgliedern, die einen eigenen Netzknotten betreiben. Ein Netzknotten besteht lediglich aus einem WLAN-Router. Per WLAN können in der Regel nur kurze Distanzen bis zu einigen hundert Metern überbrückt werden. Da jeder Netzknotten zum Weiterleiten genutzt wird, können auch größer Entfernungen überbrückt werden. Je mehr Netzknotten existieren, umso besser sind die Übertragungsmöglichkeiten.



Warum Freifunk?

- * Weil man die Idee eines unabhängigen, selbstverwalteten Netzwerks mit umsetzen will.
- * Weil mehr Verständnis in dieser Technik nicht schaden kann.
- * Weil in Postfeld keine kostengünstigere Möglichkeit für einen Internetzugang besteht.

Mitmachen

Mitmachen kann jeder, der sich oder anderen einen offenen und kostenlosen Internetzugang und/oder eigene Dienste mithilfe von WLAN-Technik zur Verfügung stellen möchte. Man kann das verfügbare Netz einfach nutzen oder mit der Einrichtung eines eigenen Netzknottens den Zugang ermöglichen. Es besteht im begrenzten Umfang und nach Absprache die Möglichkeit, vor der Anschaffung der eigenen Ausrüstung, die Erreichbarkeit des Postfelder Freifunknetzes an seinem Standort mit einem Leihgeräten zu testen.

Freifunk ist aber kein "all inclusive" Internetanbieter. Wer nur einen günstigen und stets stabilen Internetzugang sucht, bei dem er sich um nichts kümmern muss, der fährt wohl besser, wenn er sich an Leute wendet, die das kommerziell machen.

Was wird benötigt?

Mindestausstattung für einen Netzknotten (Access Point - AP):

- * Ein OpenWrt compatible Access Point. Wohl die erste Wahl ist der `[[Linksys_WRT54GL|WRT54GL]]` von Linksys. Die Kosten liegen bei 50 €.
- * Einen guten Standort - am besten mit Sichtverbindung zum nächsten Access Point.
Optional:
 - * Eine WLAN-Antenne mit möglichst hoch gelegenen Standort (ersetzt die Standardstummelantenne) für gute Verbindung bei größeren Entfernungen. Z.B. Omni7smart für ca. 15€.

Kontakt

Wer Interesse hat, in und um Postfeld ein Bürgernetz aufzubauen, schaut am besten mal bei <http://postfeld.freifunk.net> vorbei.

Herbert Scheller

Dörpkamp 14 | 24211 Postfeld

HANS RATHJE GmbH

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

Email: hans-rathje@t-online.de

www.hans-rathje.de

Reiterverein Westwalddistrikt u.U.

Große ländliche Pferdeleistungsschau in Bormsdorf

Ein Vorteil, ein Turnier am Midsommer-Wochenende (20.-21.+06.) zu veranstalten ist, dass die ersten Helferinnen um 5 Uhr morgens bei Tageslicht die Brötchen schmieren. Die mit viel Liebe zum Detail belegten und dekorierten Brötchen fanden auch reißenden Absatz. Die anfänglichen Bedenken des Veranstalter bezüglich der Nennungen, wurden nicht bestätigt. In ganz Schleswig-Holstein fanden große Turniere und diverse Kreismeisterschaften statt und man rechnete mit geringeren Nennzahlen. Aber im Gegenteil: Der Veranstalter musste sich eine Möglichkeit überlegen, um bei einer 2-Tagesveranstaltung zu bleiben, so wurde kurzer Hand ein drittes Dressurviereck geschaffen.

Eine überwältigende Anzahl holsteinischer Reiter von Rang und Namen trafen sich auf dem von Hans Ahrens (Bormsdorf) so top gepflegten Turnierplatz in Bormsdorf. Der Samstag stand noch ganz im Zeichen der Aufbauprüfungen für junge Pferde. Aber auch für die Junioren und jungen Reiter, die sich im Rahmen der Warsteiner Brauerei Reitsportförderung über mehrere Stati-

onen für das Finale in Warstein qualifizieren können. Als Sonderehrenpreis winkt den 10 besten Finalisten in Warstein ein Springlehrgang bei einem prominenten Springreiter. Wahrscheinlich wird es eine große Anzahl von Finalistinnen geben, denn in dieser Prüfung, einem Stilspringen der Klasse L, ging als einziger männlicher Reiter Christoph Wulf (RFV Husberg) an den Start. Siegerin dieser Prüfung war Alina Meister (TG Birkenhof), die mit ihrem Hill Dream AA ebenso eine Dressurprüfung der Kl. L gewann. Dass dieses Paar vielseitig ist, bewiesen sie bei den Deut-

schen Jugendmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter, bei der sie die Bronzemedaille gewannen. Den „Großen Preis der Kieler Volksbank“, einem M-Springen mit Stechen, gewann souverän Mascha Krause (RV Rehagen) mit ihrer Shakira, trotz einer Unterbrechung, da eine Reiterin stürzte, war es bis zuletzt ein spannender Wettkampf.

Dem Parcourschef Otmar Schmid (Schuby) gelang es, durch geschickten Hindernisaufbau 6 Teilnehmer ins Stechen zu holen. Vorher gab es aber noch den traditionellen Aufmarsch der aufgeregten Reiterprüfungsteilnehmer, um sich vor den Augen des großen sachkundigen Publikums die Schleifen abzuholen.

Wirtschaftskrise und Dopingdiskussion hin oder her, dem RV Westwalddistrikt hielten die Sponsoren wieder die Treue! So wurden die Reiter für ihre guten Leistungen belohnt und es konnten wieder hochwertige Ehrenpreise ausgegeben werden.

Es ist nicht zu übersehen, dass der Reitsport von Amazonen dominiert wird, und



Der Organisator Harald Schliemann beurteilt „sein“ Turnier als sehr harmonisch abgelaufen und blickt mit Stolz auf die erfolgreichen Reiter des RVW und sein seit Jahren eingespieltes Organisationsteam. Jeder weiß, was er wann und wo zu tun hat, und das macht den Ablauf so reibungslos. Trotz der Doppelbelastung - denn einige Helfer wollten selbst reiten oder mussten ihre reitenden Kinder betreuen - gelang ihnen dieser Spagat sehr gut. Besonders hervorzuheben ist, dass nicht alle Helfer automatisch Mitglieder sind, viele Mitkämpfer und -kämpferinnen unterstützten allein aus Spaß an der Freude!

Die gelungene, seit Jahren bestehende Kombination aus Aufbauprüfungen für Reiter und Pferde und Leistungssport macht die Pferdeleistungsschau in Bormsdorf für alle Beteiligten immer wieder attraktiv. Einmal im Jahr wird der Reitplatz zu einem Umschlagplatz für vielerlei Dinge: Informationen und Erfahrungen, Besitzümern und Freundschaften. Hier trifft sich die kleine große Welt der Reiter, aber auch Interessierte aus den umliegenden Gemeinden kommen hierher, um an diesem Ereignis teilzuhaben.

Ein Turnier zu organisieren, bedeutet immer viel Arbeit, aber wenn einem soviel positive Resonanz widerfährt, sei es von Seiten der Teilnehmer, Zuschauer, Sponsoren und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, weiß man warum und wofür man es macht: Den Reiterverein Westwalddistrikt! Denn, und das vergessen viele: ein Verein kann sich nicht ausschließlich über Mitgliedsbeiträge finanzieren!!! Wir brauchen solche Veranstaltungen, um den Mitgliedern kostengünstig, die bestmögliche und angemessene Ausbildung zu bieten.

Wir danken allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren Beitrag zum reibungslosen Ablauf!!!

Steffi Ihlo



nicht nur von deutschen. Einige finnische Reiterinnen, die hier ihre Ausbildung zu Bereiterin in Schmalensee bei Beeke Kaack (Olympiakadermitglied der Vielseitigkeitsreiter) machen, beeindruckten den Beobachter neben ihrem reiterlichen Geschick auch mit der Fertigkeit, die großen Pferdetransporter zu rangieren. Zwei Mannschaftsspringen, jeweils zum Abschluss der beiden Tage, brachten zum Ende hin nochmals Rasan in den sonst ebenmäßigen Ablauf; zumal die beiden Mannschaften des RV Westwalddistrikt jeweils nur einer Mannschaft den Vortritt gaben.

Reiterhof Gläserkoppel, Wahlstorf

Geländeturnier Gläserkoppel am Sonntag, den 7. Juni 2009

Trotz des viel Regens war es ein gelungenes Geländeturnier. Ab 8.30 Uhr gingen über 120 Starter (sogar aus Mecklenburg-Vorpommern) durch einen anspruchsvollen Geländeparcours der Klasse E.

Rund 250 Zuschauer hatten einen herrlichen Überblick auf das Geschehen, dazu unter wetterfestem Dach mit Grillwurst oder Kaffee in der Hand.

Im Gruppen-Gelände Reiter Wettbewerb – intern auch Lokomotive genannt – sowie in der Team-Cross-Country-Prüfung erhielt jeder Reiter neben einem schriftlichen Protokoll von Geländerichter H.P. Scheunemann auch einen mündlichen Kommentar, der auch interessierten Zuschauern zur Information diente, da die Ritte oft von dem – nicht immer fachkundigen Publikum – als relativ subjektiv empfunden werden.

Ein besonderes Highlight waren die Cross-Country-Teams, in denen sich jeweils 3 bis 5 Reiter optisch wie reitlerlich in der Gruppe präsentierten und ein abwechslungsreiches Bild im Gelände darstellten. Herr Scheunemann äußerte sich allgemein sehr zufrieden mit sehr vielen harmonischen Ritten.

Veranstalterin Susanne Först, sowie Zuschauer und Teilnehmer waren rundherum – trotz des Regens und aufgeweichter Bodenverhältnisse – sehr zufrieden. Die Organisation verlief in jede Richtung harmonisch, reibungslos und mit viel Lob und guter Laune.

Alle Teilnehmer in der Wertung erhielt eine Stallplakette und eine Schleife als Erinnerung. Zum Schluss wurden die Gläserkoppler Vielseitigkeitsreiter 2009 geehrt, die ihr Können durch interne Wettkämpfe beim Neujahrsspringen, dem Reitertag im Mai und beim Geländeturnier bewiesen hatten.



Christiane Eidenschink, Rathjensdorf

Danke

sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer Goldenen Hochzeit eine große Freude bereitet haben.

Helga und Karl-Otto Nottelmann

Juli 2009

Rolf
schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf

rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/ 83 97 60

Fax: 043 07/ 83 97 61

Privat: 043 42/ 7 16 53

Hospizverein Preetz e.V.

**Das Sterben
ins Leben rücken****Sechs Teilnehmerinnen schließen ihre Ausbildung für ehrenamtliche Helferinnen im Hospizverein Preetz ab.**

Im September 2008 haben wir acht Frauen und ein Mann aus dem Bereich Preetz und Umgebung begonnen, uns auf den ehrenamtlichen Dienst der Begleitung von schwer kranken und sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen in einem Kurs vorbereiten zu lassen. Sechs von uns haben diesen Kurs, der von den Teilnehmern neben einer großen Sensibilität auch ein hohes Maß an Belastbarkeit abverlangt, nun abschließen können.

Im Rahmen der Ausbildung, die neben dem Grundkurs eine Zeit im Praktikum und einen sich anschließenden Vertiefungskurs vorsieht, hat sich unsere Gruppe als tragfähige Gemeinschaft erwiesen. Es war nicht für Jeden einfach, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, sich auf das Lernen in der Gruppe einzulassen bzw. sich mit der eigenen Biographie und auch mit dem Schweren in unserem Leben konfrontiert zu sehen. Zur Bewältigung bzw. Aufarbeitung der vielfältigen und sehr interessanten Themen haben uns drei Ausbilderinnen des Hospizvereins Preetz zur Seite gestanden, wie wir sie uns nicht geeigneter hätten wünschen können. Mit großem Einfühlungsvermögen wurden wir auf die vor uns liegenden Aufgaben, für schwer kranke und sterbende Menschen da zu sein, ihnen aktiv zuhören zu können, die „Sprache der Sterbenden“ zu verstehen, Krisen wahrzunehmen, trösten und beistehen zu können, vorbereitet.

Beides, die Einsamkeit und Anonymität des Sterbens in Institutionen und die Überforderung vieler Angehöriger, hat uns dazu gebracht, die Begleitung Sterbender wieder als Gemeinschaftsaufgabe für uns zu entdecken.

*Hoffnung ist mehr als Optimismus.
Nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht! (Vaclav Havel)*

Veronika Hofferheide

(im Namen aller Kursteilnehmerinnen)

Der Hospizverein Preetz e. V. bietet seit dem 09. Juli 2009 eine zusätzliche Sprechstunde donnerstags in der Zeit von 16:00 – bis 17:00 Uhr in der Klinik Preetz an und ist täglich unter der Telefonnummer **04342 / 30 61 75** erreichbar.

Gemeinde Lehmkuhlen

Kinder- und Jugendpass im August

Mittwoch, 05.08.09 8.30 - ca. 12 Uhr

Besucht mit uns die Berufs- feuerwehr in Kiel!

Ab 6 Jahren. Feuerwehr Lepahn.



Donnerstag, 13.08.09 11 Uhr – ca. 17 Uhr

Wasserskifahren in Süsel

Kosten: 5 € ab 10 Jahre

Nur für sichere Schwimmer (mindestens Bronze). Feuerwehr Lepahn.

Montag, den 17.08.09 10 - 16 Uhr

Besuch des Columbusparks Weißen- häuser Strand: Spaß auf der Naturmi- nigolfbahn, beim Tretbootfahren und auf dem Wasserparcours!

Kosten: 2 € Kinder ohne Betreuungsperson: Ab 8 Jahren. Feuerwehr Lepahn. Seepferdchen erforderlich!

Vergesst wie bei allen anderen Veranstaltungen nicht euer Essen und Trinken mitzubringen und denkt an wetterangepasste Kleidung, Handtuch und Wechselkleidung!

Samstag, den 22.08.09 ab 14 Uhr

Gemeindefest: Spielenachmittag

Auf dem Sportplatz Lepahn. Es gibt wieder jede Menge Spiele und Attraktionen. Lasst euch überraschen!

Dienstag, den 25.08.09 10 - ca. 15 Uhr

Besuch des Freilichtmuseums Molf- see: Besucht mit uns alte Bauernhäuser und stellt selbst Butter her!

Kosten: 2 €. Ab 3. Klasse. Feuerwehr Lepahn. Denkt bitte an einen Kindersitz!

Julia Gleser

**Reiterhof
Gläserkoppel**

Anfängerkurse u. v. mehr in den Ferien
Tel. 04342/81030 www.glaeserkoppel.de

Schusteracht e.V.

Mit der Schusteracht zum Holzschuhmacher

Sonntag, 19. Juli 2009. Pünktlich um 13:00 Uhr startete der Arbeitskreis Radfahren des Schusteracht e.V. mit 36 Radlern seine geführte Tour über die Südschleife der Schusteracht. Nach einer kurzen allgemeinen Information über die Tour durch Tourenführer Gernot Fritsche ging es am Kirchsee entlang und durch den Wehrberg in Richtung Kühren.

Bei den Kührener Teichen wurden die neu aufgestellten „Insektenhotels“ (Foto unten) besichtigt. Von dort fuhr die Gruppe zu Fischer Bock in Wahlstorf. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Fischbrötchen informierte Fischer Bock über die heimischen Fische in der Schwentine und speziell im dortigen Fuhlensee und deren Verarbeitung. Da es inzwischen stark regnete, wurde die Pause etwas ausgedehnt. Leider hörte es nicht auf zu regnen, so dass nun mit Regenzeug ausgestattet – soweit entsprechend vorgesorgt war – weiter in Richtung Sophienhof gefahren wurde. Glücklicherweise hörte es auf zu regnen, so dass während der weiteren Fahrt in Richtung Rethwisch die nassen Sachen trocknen konnten.

Leider hatte kurz vor Rethwisch eine Mitfahrerin eine Reifenpanne. Ausgerechnet am Vorderrad, das mit einem Elektromotor in der Nabe angetrieben wurde und die Demontage des Vorderrades nicht so ohne weiteres möglich war. Die Fahrraddecke wurde jetzt so weit geöffnet, dass



der Schlauch herausgenommen und untersucht werden konnte. Dabei stellte sich heraus, dass ein spitzer Stein den Schlauch an mehreren Stellen aufgeritzt hatte und es aussichtslos war, den Reifen zu flicken. Da die Leidtragende mit Mann und Kindern an der Tour teilnahm, wurde die Hilfsaktion abgebrochen und ihr Mann fuhr nach Hause, um sie und das Fahrrad mit dem Auto abzuholen.

Nach dieser Verzögerung ging es gemeinsam weiter durch Dammdorf nach Preetz zum Holzschuhmacher Lorenz Hamann. Dort erwartete die Gruppe das besondere Highlight der Tour, den Besuch des Holzschuhmachermuseums. Herr Hamann informierte nicht nur über die Geschichte der Holzschuhmacher und über das Handwerk, sondern lud anschließend die gesamte Gruppe zu einem Umtrunk mit Würstchen ein. Anlass war, dass er genau vor 25 Jahren den Betrieb seines Vaters übernommen hatte. Da es nun wieder kräftig regnete, wurde der Aufenthalt bei Herrn Hamann verlängert, so dass jeder die Möglichkeit hatte, in Ruhe mit Herrn Hamann zu plaudern.

Während der knapp 30 km langen Fahrt wurden die Teilnehmer sowohl von der Sonne verwöhnt, als auch vom Regen geduscht, so dass für alle etwas dabei war. Außerdem wurde erkannt, dass auch Touren, die erst nachmittags beginnen, angenommen werden. Insgesamt war es eine gute und informative Radtour. **Gert Vogel**

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07 / 65 34 Büro
www.container-sh.de

Fax: 043 07 / 15 99
berchim@t-online.de



Foto: Two High.

Veranstaltungen des KulturSommers im August

Fr 31.7. 20.30 h „Zum Beeksberg“, Nettelsee

MAX COLLIE & the Rhythm Aces (England).

The World Champions of New Orleans Jazz .

Sa 1.8. 20.30 h Kulturtenne Dr. Helbing,
Kirchbarkau, Dorfstr. 17

TWO HIGH. Song-Classics in Folk & Jazz.

Markus Segschneider (Akustik-Gitarre) und Alexandre Zindel (Gesang) „... und das Ohr mochte nicht glauben, dass es wirklich nur sechs Saiten waren, die da klangen, ...eine Liebeserklärung an die Musik“ (Konzertkritik - Bad Harzburg),

Sa 8.8. 20.30 Uhr St. Katharinen-Kirche

Die 10. ROMANTIKNACHT bei Vollmond: Verträumt, melancholisch, fetzig, exotisch. NADIA BIRKENSTOCK

(keltische Harfe, Gesang) trifft auf **CATHRIN PFEIFER** (Akkordeon) zu ausgewählten Texten aus Boccaccios "Il Decamerone", vorgetragen von **HaGe Schlemminger**.

„KulturSommer an der Tanke“

Sa 15.8. ab 18.30 Uhr ESSO-Station Kirchbarkau

So 16.8. ab 10.00 Uhr an der B-404

Jazz, Swing, Bossa, Pop and Folk mit dem LENE KRÄMER - Trio (Gesang, Piano, Drums)

Sommerfest der besonderen Art für die Region Barkauer Land mit Festzelt, einem Cocktailbarwagen, Schwenkgrill sowie AktionsTheater und Live-Musik (Foto unten).



Sa 22.8. 20.30 Uhr Alte Meierei am See

Die 16. NACHT DES FLAMENCO präsentiert: ELYA y TOMAS meets GOTA DE FUEGO

„Die rhythmische und klangliche Vielfalt des Flamenco“ mit Elva La Guardia (Gesang/perc./Tanz)- Thomas Hickstein (Flamencogitarre/Perc.) - Rüdiger Schmitz (Flamencogitarre und die sensationelle FlamencoTänzerin Iris Caracol

So 23.8. 19.00 Uhr DinnerSpektakel Nr. 18
im Köpman's am See-Kirchbarkau

MATTHIAS STÜHRWOLDT: „Jubiläums-Schlachtfest“ im KuSo. Appetitliche Geschichten vom Land.

1. Abschlusswochenende des 10. KuSo

Sa 29.8. 18.00 - 24.00 Uhr

DAS 24te INTERNATIONALE FESTIVAL DES BLUES präsentiert:

Die lange BluesNacht mit der amerikanischen Legende für Blues, Boogie und Entertainment EB DAVIS (voc/bluesharp) und der „first lady“ für PianoBlues in Deutschland NINA T. DAVIS, Tom Blacksmith (USA / guit, voc), The CRAZY HAMBONES, Michael Maas, Georg Schroeter & Marc Breiffelder.

So 30.8. 11.30 - ca. 15.30 Uhr

Die 30. MATINEE IM BLUES mit GOTTFRIED BÖTTGER.

Georg Schroeter & Marc Breiffelder präsentieren: Die BluesMonday-AllStars 2009, u.a. Henry Heggen (bluesharp/vocals), Ryan Donohue (guit./voc.), Michael Maass (drums)



* * *

Vorschau auf das 2. Abschlusswochenende des 10. KuSo:

Sa 5.9. 20.30 Uhr

Die 17. NACHT DES FLAMENCO präsentiert: MATAMA. Flamenco-Brazil-Fusion - Sinnlichkeit, Temperament, Lebensfreude.

So 6.9. 11.00 Uhr

"Begegnungen" - Gemeinsamer Freiluftgottesdienst der Kirchengemeinden Preetz - Pastor Pfau - und Kirchbarkau -Pastor Schwetasch - mit musikalischem Rahmen.

So 6.9. 19.00 Uhr

A-Capella meets A-Capella. Mit QUARTETT KOMPLETT & TAKE FOUR.

**Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 – 84477 / Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de**

Festwoche 750 Jahre „Kirchspiel Barkau“

St. Katharinen-Kirche als Kinosaal der 20er Jahre

Am späten Abend des 2. Juli verwandelte sich der altehrwürdige Sakralraum der Katharinen-Kirche Kirchbarkau für zwei Stunden in einen Kinosaal der frühen Stummfilmzeit. „Robin Hood“, opulent inszenierter Hollywood-Stummfilmklassiker von 1922, wurde dem trotz der späten Stunde zahlreich erschienenen Publikum zu einem bleibenden Erlebnis – nicht zuletzt Dank der Improvisations- und Registrierungskunst des Organisten Wilko Ossoba, der die historische Marcussen-Orgel in eine jener klangvollen und mit Spezialeffekten ausgestatteten Kino-Orgeln der 20er Jahre zu transformieren verstand.

Den äußeren Rahmen für dies besondere Ereignis, das in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Pumpe Kiel entstanden ist, gab das Projekt „Barkauer Kultursommer“. Inhaltlich stand der Stummfilm im Zentrum der Festwoche anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Kirchengemeinde Kirchbarkau. Denn der historische Kern der Geschichte um die Gestalt des Robin Hood stammt aus der Hoch-Zeit des Mittelalters – jener Zeit also, in der vermutlich auch das Kirchspiel aus der Taufe gehoben wurde.

Historisches, hier der Aufbruch zum dritten Kreuzzug (1189-1192), und die Legende um Robin Hood als Helden einer englischen Volksballade vermischen sich in diesem Film zu einem bunten, phantasievoll und detailgetreu gemalten Bild Englands im Mittelalter mit der ganzen Pracht des Rittertums einerseits und der eindringlichen Darstellung des Lebens und Leidens der einfachen und entrechteten Menschen andererseits. In der Zeit der Schreckensherrschaft Prinz Johanns, des Bruders des auf dem Kreuzzug befindlichen Königs Richard Löwenherz, verwandelt sich Graf Huntington in den für Gerechtigkeit kämpfenden „outlaw“ Robin Hood.

Die Orgel arbeitete dabei nicht nur treffsicher die Zeitsignatur des Mittelalters heraus, sie pointierte und akzentuierte auch die inneren Affektlagen der Gestalten. Für den Zuhörer deutlich erkennbar gemacht wurde das Auftreten der Protagonisten dadurch, dass diese von einem charakteristischen „Leitmotiv“ begleitet wurden, das dann je nach der inneren Befindlichkeit eine andere musikalische Färbung bekam.

Die 2-stündige freie Improvisation des Organisten erzielte - auch mit ihrer Fülle von eingearbeiteten Zitaten aus der Musikgeschichte - eine Feinabstimmung zwischen Mimik, Gestik und Handlung, die dem Publikum eine homogene Gesamtchoreographie darbot und die Bedeutung der Bilder erschloss. Hier zeigte sich musikalische Kompetenz auf hohem Niveau.

Zum reibungslosen Gelingen des Ganzen trug auch die zuverlässige und präzise Vermittlungsarbeit von Denise Oemig bei, die dem mit dem Rücken (!!!) zur Leinwand sitzenden Organisten das „lebendige Auge“ lieh.

Angelika Alwast

Alte Meierei am See in Postfeld**3. Mundharmonika/BluesHarp-Workshop für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Marc Breiffelder am 28./29.08.2009**

Unter der Anleitung von Marc Breiffelder lernen die Teilnehmer Basiswissen wie das Einzeltonspiel, die Haltung des Instrumentes, rhythmische Figuren, wichtige Effekte (Tremolo, Bending), das grundlegende 12-Takt-Blues-Schema und vieles mehr. Noten muss man keine kennen. Teilnehmer sollten eine diatonische BluesHarp in A und die Freude am Spielen und am Klang dieses kleinen Instrumentes mitbringen.

Anmeldg: www.marcbreiffelder.com oder 0431/7859958 oder 04342/84477.

Viehweger

Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Klaus Viehweger

Fachanwalt für Familienrecht
Schwerpunkt Arbeitsrecht

Kleiner Kuhberg 42 · 24103 Kiel
Tel. 0431/888 17 67

od. in Kirchbarkau 0 43 02 / 96 59 27
anwalt@ra-viehweger.de

Hof Brache, Wielen

**7. Internationale Musiktage Brache
02. – 12. 08. 2009****Das Programm:**

- Sonntag 2. August, 19.00 Uhr

Klavierabend mit Lambis Vassiliadis
Werke von F. Schubert, Bellini – Liszt, Meyerbeer-Liszt, Beethoven.

- Montag, 3. August, 19.00 Uhr

Klassisches Saxophon und Tanz
Theophilos Sotiriades, Saxophon, Zoi Tsokanou, Klavier, Ariadni Mikou, Tanz.

- Dienstag, 4. August, 19.00 Uhr

Klavierabend mit Reinhard Becker
Div. Sonaten von J. Haydn.

- Mittwoch, 5. August, 19.00 Uhr

Dozentenkonzert mit Mario de Secondi, Violoncello, Lambis Vassiliadis, Klavier. Murat Cevik, Flöte, Zoi Tsokanou, Klavier

- Donnerstag, 6. August, 19.00 Uhr

Studentenkonzert

- Freitag, 7. August, 19.00 Uhr

Studentenkonzert

- Samstag, 8. August, 19.00 Uhr

Liederabend mit Andreas Reibenspies, Bariton, und Lambis Vassiliadis, Klavier. Franz Schubert : Winterreise

- Sonntag, 9. August, 19.00 Uhr

Studentenkonzert

- Mittwoch, 12. August, 19.00 Uhr

**Abschlusskonzert
der Gesangsklasse**

Programmänderungen vorbehalten.

Für die Teilnahme an einem Abendkonzert mit anschließendem Buffet wird ein Unkostenbeitrag von € 18,- erhoben, Schüler der Kreismusikschule Plön haben freien Eintritt.

Wir danken der Förde Sparkasse Kiel, der Klavierwerkstatt Grimm & Römer, Kiel, und der Bergapotheke Tecklenburg für die großzügige Unterstützung.

**Brigitte und Hans Weiß
Brache, 24211 Wielen**

Tel.-Nr. 04342 / 81090

www.internationale-musiktage-brache.info



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Sommerpause bei den LandFrauen im Barkauer Land.

Erholen beim Hobby, im Garten, mit Kultur, in schöner Landschaft, mit der Familie. - Genießen Sie es ...

Zu dem Foto rechts: Das ist eines der Motive, mit denen sich der LandFrauen-Verein Kirchbarkau und Umgebung am Fotowettbewerb „Klick! - Land. Frauen. Leben.“ beteiligt.

Weitere aktuelle Infos gibt's unter:

www.-lfv-kirchbarkau.de

Freundliche Grüße **Gudrun Plaug**



Für den Monat
August 2009 gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 80. Geburtstag:

**Frau Rosemarie Herzberg
aus Schellhorn**

Zum 85. Geburtstag:

**Frau Thea Elstermann aus
Lehmkuhlen, OT Rethwisch**

**Frau Thyra Jäger
aus Lehmkuhlen, OT Trent**

**Frau Magdalene Henschen
aus Postfeld**

**Frau Esther Goerzen aus
Schellhorn, OT Sophienhof**

**Frau Anni Lahann
aus Schellhorn**

zur Goldenen Hochzeit:

**dem Ehepaar
Erna und Hans Althainz
aus Boksee**

**dem Ehepaar
Gisela und Rinaldo Klein
aus Nettelsee**

**dem Ehepaar
Johanna und Willi Bumann
aus Schellhorn**

**dem Ehepaar
Inge und Horst Erdmann
aus Warnau**

**dem Ehepaar
Dorothea und Jörgen Löbnitz
aus Kirchbarkau**

**dem Ehepaar
Rosel und Horst Kapitzki aus
Schellhorn, OT Sophienhof**

DIE
LETZTEN
DINGE
ORDNEN



Bestattungsinstitut
KRAMER



Fachgeprüfter Bestatter aller Konfessionen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm
Sammelruf: Bordesholm · Flintbek · Kiel
0 43 22- 6915 69

Hausmeister-Service



im und am Haus

– Renovierungsarbeiten –



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau
Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

SOMMERFEST!!

Am **Samstag, dem 15.08.**, ab 18.30 Uhr, möchte „die etwas andere Tanke“ ihr 1-jähriges Bestehen mit Ihnen feiern. Musikalisch mit dem **Lene Krämer Trio** (Jazz, Swing, Bossa etc.). Kulinarisch mit Schwenkgrill, Cocktail-Wagen und diversen Überraschungen. Karten ab sofort im Vorverkauf bei uns an der Kasse.



Station an der B 404
24245 Kirchbarkau · Tel. 0 43 02/297

Der nächste

Amtsschimmel

erscheint am **Mittwoch,**
26. August 2009

Redaktionsschluss:

Montag,
17. August 2009
12:00 Uhr